

III

01

Herrn Czerwonka

Stadtvertretung am 20.03.2017**hier: 01018/2017 Linienführung in der Gartenstadt****Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtvertretung die Ergebnisse der testweise über ein Jahr durchgeführten Splittung der Buslinie 7 vorzulegen und ferner einen Entscheidungsvorschlag, unter Zugrundelegung der Vor- und Nachteile der jeweiligen Linienführung, bis zur nächsten Sitzung der Stadtvertretung am 22.05.2017 zu unterbreiten.

Aufgrund des vorstehenden Beschlussvorschlags nimmt die Verwaltung hierzu Stellung:

1. Rechtliche Bewertung (u.a. Prüfung der Zulässigkeit; ggf. Abweichung von bisherigen Beschlüssen der Stadtvertretung)

Der Antrag ist rechtlich zulässig.

2. Prüfung der finanziellen Auswirkungen

- zum bestehenden Haushaltssicherungskonzept
- Kostendarstellung für das laufende Haushaltsjahr (Mehraufwendungen, Mindererträge o.ä.)
- Kostendarstellung für die Folgejahre

3. Empfehlung zu weiteren Verfahren

Grundsätzlich ist die Bestellung von Nahverkehrsleistungen eine Aufgabe der laufenden Verwaltung. Die Anpassungen zur Linienführung in der Gartenstadt sollen zum Fahrplanwechsel 2017 durchgeführt werden. Die Bestellungen beim Landesamt müssen im März 2017 erfolgen, da die geplanten Anpassungen (auch bei anderen Linien) eine gewisse Vorlaufzeit zur Genehmigung und fristgerechten Umsetzung zum Fahrplanwechsel benötigen.

Der Beschluss 00409/2015 – Linienführung Gartenstadt sah den Probebetrieb für das Jahr 2016 in gesplitteter Führung (50/50) über die Haselholzstraße und die Hagenower Straße vor. Die Ergebnisse des Probebetriebes wurden auf der Fahrplankonferenz am 23.01.2017 vorgestellt.

In der Auswertung des Probebetriebes zeigte sich, dass sich im Vergleich zum Vorjahr deutliche Minderungen der Fahrgastzahlen auf der Linie 7 ergaben (-9,3 % in der Summe der Ein- und Aussteiger an den Haltestellen Rosenstraße, Langer Berg, W.-Hennemann-Straße und Technologiezentrum). Diese Entwicklung steht im Gegensatz zur allgemeinen Entwicklung der Fahrgastzahlen des Nahverkehrs, die im gleichen Zeitraum für die Gesamtstadt ein Plus von ca. 3,2 % zeigten. Daraus ist zu folgern, dass die gesplittete Führung der Buslinie 7 an den Bedürfnissen vieler Fahrgäste vorbeigeht.

Mittlerweile gibt es zwei Bürgerinitiativen, wovon eine die Splittung erhalten möchte und die Andere die Aufhebung der Splittung und eine Führung komplett über die Haselholzstraße anstrebt. Beide Initiativen haben medienwirksam Unterschriften beim Oberbürgermeister abgegeben und sich mit einem Schreiben an den Stadtpräsidenten gewandt, in dem Sie auf Ihre Situation und Forderungen aufmerksam gemacht haben. Die Schreiben der beiden Bürgerinitiativen wurden auch allen Fraktionen zugeleitet.

Auf der Fahrplankonferenz am 23.01.2017 wurde nun vom Nahverkehr Schwerin ein Kompromissvorschlag unterbreitet, welcher beiden Initiativen ein wenig gerecht werden soll. Dieser Kompromiss wurde im Ortsbeirat Gartenstadt/ Ostorf und in weiteren Beratungen mit beiden Initiativen erörtert und modifiziert, so dass nun ein Vorschlag zur Änderung der Splittung von 50/50 auf ca. 65/35 für die Tage Montag bis Freitag und eine deutlich verbesserte Nahverkehrsanbindung der Haselholzstraße am Wochenende vorliegt, während das „Fenster“ der Nachtruhe in der Haselholzstraße durch Wegfall der Durchfahrt des ersten und letzten Busses vergrößert wurde.

Der modifizierte Kompromissvorschlag sieht wie folgt aus:

- Mo – Fr von 05:00 Uhr bis 06:00 Uhr im gesplitteten Betrieb über Hagenower Straße und Haselholzstraße, wobei die erste Fahrt in beiden Richtungen über die Hagenower Straße geführt wird.
- Mo – Fr von 06:00 Uhr bis 09:30 Uhr über die Haselholzstraße
- Mo – Fr von 09:30 Uhr bis 18:30 Uhr im gesplitteten Betrieb über Hagenower Straße und Haselholzstraße
- Mo – Fr von 18:30 Uhr bis 23:30 Uhr über die Haselholzstraße
- Mo – Fr letzte Fahrt um 23:42 Uhr über die Hagenower Straße
- Sa komplett über Haselholzstraße, außer die Fahrten um 05:41 Uhr (Ri Krebsförden), 05:17 Uhr (Ri Hauptbahnhof), 06:02 Uhr (Richtung Hauptbahnhof) und 23:42 Uhr (Richtung Krebsförden) über die Hagenower Straße
- So komplett über Haselholzstraße, außer die Fahrt um 23:42 Uhr (Richtung Krebsförden) über die Hagenower Straße

Eine Zufriedenstellung beider Bürgerinitiativen ist aufgrund der konträren Forderungen nicht möglich, so dass der Kompromiss die größt mögliche Schnittmenge beider darstellen soll. Der Ortsbeirat Gartenstadt /Ostorf hat diesem Kompromiss einstimmig zugestimmt.

Es wird daher empfohlen, den Antrag abzulehnen.

I.V.


Bernd Nottebaum